

Mahonie

Mahonia aquifolium

Pflanzenfamilie: Sauerdorngewächse (Berberidaceae)

Beschreibung: Die Mahonie ist ein bis zwei Meter hoher, aufrechter, breitbuschiger, vieltriebiger, immergrüner Kleinstrauch. Er trägt von Februar bis Mai gelbe glockenförmige Blüten. Diese duften nach Honig und sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele Insekten, zum Beispiel für Hummelkönigen. Ab August reifen an der Mahonie schwach giftige, saure, blauschwarze Beeren heran.

Die wechselständigen Blätter der Mahonie sind dunkelgrün, ledrig glänzend und am Rand wellig und dornig gezähnt.



Pflege: Man schneidet sie im Frühsommer, sowohl ein leichter Rückschnitt, wie auch Auslichten sind möglich. Gegen Verkahlen hilft ein regelmäßiger Schnitt. Höhere Exemplare können bei Bedarf um die Hälfte zurückgeschnitten werden. Nach oben rausstehende Zweige können zugunsten des buschigen Wuchses weggenommen werden.



Bildautoren: Gabriele Falk und Wolfgang Knauber, BUND Köln

Herkunft: Der Strauch stammt ursprünglich aus Nordamerika und wächst auf nährhaften und feuchten Böden als Unterholz. Er kommt mit sonnigen und halbschattigen Standorten zurecht. Es handelt sich um einen potenziell invasiven Neophyten, der aus diesem Grund auch nicht mehr in unseren Städten gepflanzt werden sollte. In einigen Teilen Deutschlands vermehrt sich diese Art auch in der Wildnis.